

CHECKLISTE FÜR DEN EINKAUF...

- Broschüre über Ratten
- Großer Käfig (mind. 80 x 50 x 80cm) mit mehreren Ebenen, enge Verdrahtung
- mind. 2 Schlafhäuschen
- Schwerer Futternapf aus Ton oder Keramik
- Wassertränke (tropffrei)
- Ecktoilette für sauberen Käfig und Stubenreinheit
- Einstreu (z. B. Weichholzgranulat, Stroh oder Naturstreu)
- Heuraufe oder Heuball
- Stöcke und Korkröhren zum Klettern
- Röhren und Tunnel zum Verstecken
- Wurzel zum Klettern
- Heu (kräuterreich, trocken, staubfrei)
- Getrocknete Kräuter
- Ratten-Hauptfutter
- Knabberstangen (als Futterzusatz)
- Snackball zur Beschäftigung
- Mineralstein, Salzleckstein
- Vitaminpräparat (Vitamin C + Ascorbinsäure)
- Zweige zum Nagen für regelmäßigen Abrieb der Zähne (Nagerhölzer, Weidenbrücke)
- Putzmittel zur Käfigreinigung
- Desinfektionsmittel zur Vermeidung von Ungezieferbefall
- Fachliteratur über Ratten
- Transportbox

Weitere Tipps und Informationen zu Ratten findest du im Internet: www.koelle-zoo.de

Mag ich Gesellschaft?

Ratten sind **sehr soziale** Tiere und sollten immer in einer **Gruppe** oder zumindest mit einem Partner gehalten werden. Um Nachwuchs zu vermeiden, werden am besten nur gleichgeschlechtliche Tiere zusammen gehalten.

Innerhalb der Rattengruppe gibt es eine strenge Rangordnung und das Revier wird gegen fremde Ratten verteidigt. Das Zusammenführen von erwachsenen Tieren sollte daher immer in einem neuen, unbekanntem Käfig stattfinden. Einfacher ist es, junge Tiere aneinander zu gewöhnen.

Ratten können schon sehr früh (ab der 6. Lebenswoche) trächtig werden, daher sollten die Jungtiere **rechtzeitig** nach Geschlechtern getrennt werden.

Wie du mit mir umzugehen hast

Lass deine neuen Ratten sich ein paar Tage eingewöhnen, bevor du sie zu zähmen beginnst.

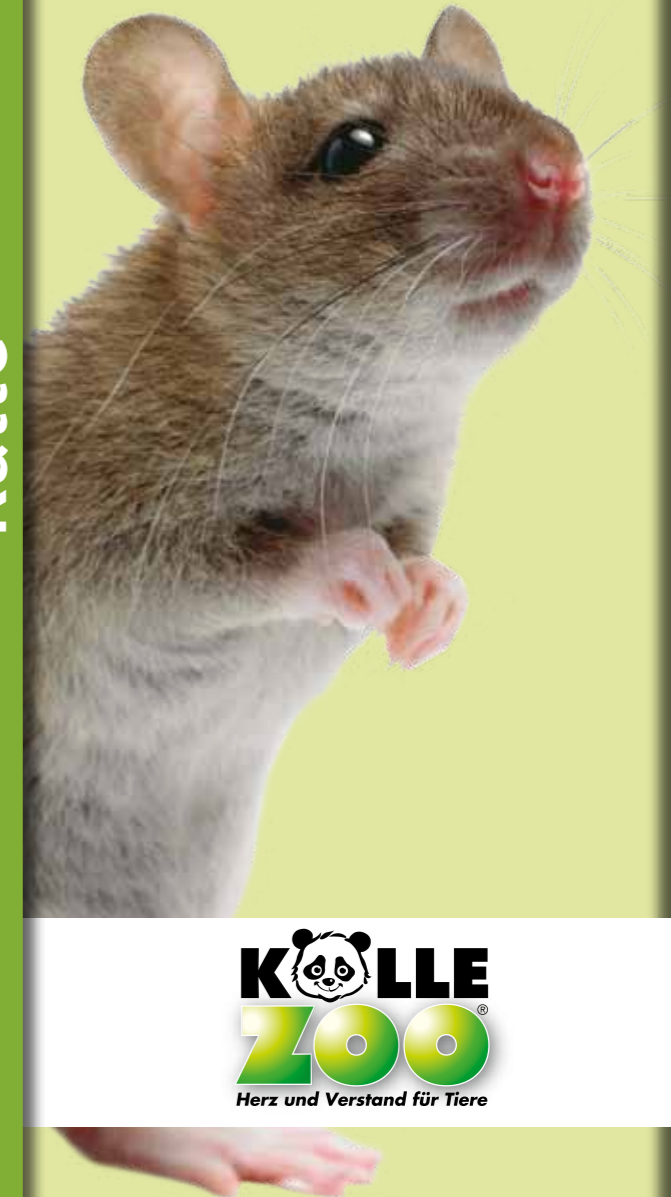
FORTPFLANZUNG

- ... Ratten werden mit 6 – 10 Wochen geschlechtsreif.
- ... Die Wurfgröße kann aus 6 – 14 Jungen bestehen.
- ... Die Trächtigkeit dauert 21 – 23 Tage.
- ... Die Jungen können von der Mutter mit 4 – 5 Wochen abgesetzt werden.

... Rede mit ihnen und stecke auch ruhig deine Hand in den Käfig, um sie daran riechen zu lassen. Mit **Leckerbissen** (es sollten spezielle Leckereien für Nager sein, wie sie im Kölle-Zoo erhältlich sind) wird die Hand noch interessanter.

Nimm die Ratte immer mit **zwei Händen** auf, wobei die eine Hand den Brustkorb umfasst und die zweite das Hinterteil unterstützt. Am Schwanz **darf** die Ratte **nicht** festgehalten oder getragen werden, da es zu **schmerzhaften** Schwanzverletzungen kommen kann.

Wie fühlt sich meine **Ratte** richtig wohl?



Bin ich das richtige Haustier für dich?

Ratten werden besonders wegen ihrer **Lernfähigkeit** und ihres **freundlichen Charakters** geschätzt. Sie sind aber auch sehr empfindlich und daher nur für **größere Kinder** und **Erwachsene** als Haustier geeignet. Sie brauchen viel Beschäftigung und Bewegung, deshalb sollte man täglich **ein bis zwei Stunden** für die Tiere einplanen. Auch an Größe und Einrichtung des Käfigs darf nicht gespart werden. Ratten gibt es in verschiedenen Farben und Variationen.

Die durchschnittliche Lebenserwartung der Ratten liegt bei ca. 3 Jahren.



Woher komme ich? :

Die als Haustier gehaltene Ratte stammt von der braunen Ratte ab, genauer von einer Albinovariante derselben, die im vorigen Jahrhundert in **Großbritannien** in freier Wildbahn entdeckt wurde. Seither hat sie eine traurige Karriere als Labortier gemacht, findet aber inzwischen einen **immer größeren Liebhaberkreis** unter den Heimtierhaltern.

..... Wo lebe ich besonders gerne?

Das neue Heim für deine Ratte sollte natürlich **so groß wie möglich** und mit **mehreren Etagen** ausgestattet sein. Unser Kölle-Zoo-Team berät dich gerne über einen geeigneten Rattenkäfig.

Die Einrichtung muss sehr vielseitig sein (d. h. verschiedene Ebenen mit **Klettermöglichkeiten, Seilen, Wurzeln, Röhren** usw.) und sollte **immer wieder** verändert werden. Ein **Schlafhäuschen** darf natürlich nicht fehlen. Bei einer vorhandenen zweiten Etage des Käfigs sollte diese aus Kunststoff, noch besser aus Holz, aber **keinesfalls aus Gitterrosten** bestehen.

Besonders junge Ratten brauchen eine sehr **abwechslungsreiche Umgebung** mit viel Entdeckungsmöglichkeiten. Dadurch werden sie nicht nur **aufmerksamer und intelligenter**, sondern sind auch nicht so stressanfällig wie reizarm aufgewachsene Tiere.

Der Käfig muss **mindestens** einmal in der Woche gründlich gereinigt werden. **Täglich** sind Kot und Urin zu entfernen.

Hitze durch Sonneneinstrahlung oder Heizkörper und vor allem Zugluft sind **unbedingt zu vermeiden**, da die Gesundheit des Tieres dadurch **erheblichen** Schaden nehmen kann.



... Als Einstreu eignen sich **staubfreie** Sägespäne, Heu, Stroh oder Natureinstreu.

Futternäpfe sollten am besten flach und schwer sein (z. B. standfeste Keramik- oder Steingutnäpfe).

..... Halte mich fit und gesund

Eine gesunde Ratte ist **sehr aktiv**, verspielt und neugierig, hat ein dichtes, glänzendes Fell, große Augen und eine saubere Nase. **Krankheitssymptome** sind Appetitlosigkeit, Durchfall, Lustlosigkeit, gesträubte Haare, Schleim oder Krusten rund um ihre Augen oder Nase. Falls du Krankheitssymptome bei deiner Ratte beobachtest, bring sie **umgehend** zu einem Tierarzt.

Ratten sind **sehr empfindlich** gegenüber Zugluft, Sorge daher immer für einen zugfreien Standort.

Auch der Rattenmagen ist sehr empfindlich. Gerade Grünfutter sollte daher **nicht** in großen Mengen gefüttert werden.

Achte immer darauf, dass das Gebiss in Ordnung ist. Zu lange Zähne **müssen** vom Tierarzt gekürzt werden.

GESUNDHEITS-CHECKLISTE

Eine gesunde Ratte...

- ... bewegt sich flink und schnell;
- ... hat vor allem um Nase, Maul, Augen und After ein sauberes Fell;
- ... hat ein dichtes Fell ohne Verkrustungen;
- ... atmet ohne hörbare Geräusche;
- ... hat einen geraden Rücken;
- ... ist unverletzt und hat keine Wunden.

..... Was esse ich gerne?

Ratten sind ausgesprochene **Feinschmecker** und brauchen eine **abwechslungsreiche** Nahrung. Am besten eignet sich Rattenfutter mit einem hohem Anteil an tierischem Eiweiß (Premiumfutter). Dies wird mit frischem Obst und Gemüse ergänzt. Gerne werden auch Mehlwürmer, hart gekochte Eier, etwas Käse oder Kartoffeln genommen. Täglich eine kleine Portion Heu oder Hafer beugt Verdauungsstörungen vor. Ratten neigen zur Fettsucht und dürfen daher **nicht überfüttert** werden. Um den **Nagetrieb** zu befriedigen, sollten Nagerhölzer, Zweige von heimischen Obstbäumen oder ungeschälte Haselnüsse gegeben werden. Dadurch werden die Zähne auf natürliche Art und Weise kurz gehalten.

Altes Futter ist immer **sofort** aus dem Käfig zu entfernen.

Frisches Wasser muss immer verfügbar sein, am besten eignet sich eine tropffreie Nagertränke.

